

(843—1)

Nr. 1973.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Knerler von Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Miklave in St. Martin an der Save gehörigen, gerichtlich auf 2524 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 103 und 113 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den

16. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als der Brauttochter Spella, rücksichtlich ihrer Forderung aus dem Ehevertrage vom 16. August 1798, und der Bräutigams-Tochter Maria Anna, rücksichtlich ihrer Ansprüche aus dem Ehevertrage vom 15. Juni 1802, bekannt gegeben, daß die dieselben betreffenden Feilbietungs-Rubriken dem Advocaten Herrn Dr. v. Schrey, als dem unter Einem bestellten Curator, zur Wahrung ihrer Rechte zugestellt worden seien.

Laibach, am 29. Februar 1869.

(742—1)

Nr. 24065.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathäus Wbing die executive Versteigerung der dem Josef Zanker von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 285 fl. 4 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 89, Rectf.-Nr. 82, vorkommenden Hübrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

12. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. December 1868.

(826—1)

Nr. 1338.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Mülle von Oberlaibach, durch Herrn Dr. Pözar von Wippach, gegen Franz Lemuth von Pangsensfeld Nr. 41, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich

vom 16. December 1864, Z. 5892, schuldiger 15 fl. 11 ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gist Maria in der Au sub pag. 194 Urb.-Nr. 124, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 230 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. März 1869.

(754—1)

Nr. 640.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Pavlin von Unter-Zabutze gegen die minderj. Kinder des Franz Skarja von Grilovhril wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. April 1868, Z. 1360, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Rectf.-Nr. 221 sub Urb.-Nr. 227 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3701 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Mai,

14. Juni und

16. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hies. Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten Februar 1869.

(828—1)

Nr. 1341.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirche St. Crucis in Grabiße, durch Herrn Dr. G. Pözar von Wippach gegen Josef Jabič von Orhouca Nr. 33, wegen aus dem Vergleich vom 30. Jan. 1868, Zahl 1588, schuldiger 74 fl. 39 1/2 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Schivighoffen Tomo II Gb.-Fol. 129 pag. 325 und Herrschaft Wippach Tomo X, sub pag. 137, 140 und 143, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 857 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Mai,

16. Juni und

17. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. März 1869.

(880—1)

Nr. 1605.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 15ten December 1868, Z. 7790 bekannt gegeben, es finde am

21. April 1869,

Vormittags 10 Uhr, die dritte executive Feilbietung der Hübrealität des Johann Ansec sen. von Markove im Schätzungswerthe per 610 fl. und dreier Geräthe per 380 fl. statt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21. März 1869.

(838—2)

Nr. 6479.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Dec. 1868, Z. 20564, bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietung der vom Franz Beglitsch beim Andreas Domenig zu erhebenden Forderung von 1215 fl. 47 kr. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am

21. April d. 3.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts unter dem früheren Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 7. April 1869.

(714—2)

Nr. 10242.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Mathias Milave von Kaltenfeld in die Relicitation der früher dem Thomas Pözar von Goreine gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Vnegg sub Urb.-Nr. 66 vorkommenden, von der Katharina Podboj von Goreine um den Meistbot per 2302 fl. erstandenen Realität wegen nicht erfüllter Feilbietungsbedingungen, gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

8. Mai d. 3.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. December 1868.

(767—2)

Nr. 468.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Adreas Tarmann von Kronau Hs.-Nr. 78 gegen Ursula Legat von Kronau Nr. 92 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 21. April 1868, Z. 771, schuldiger 119 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 679 eingetragenen Realität zu Kronau Conf.-Nr. 92, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 220 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. Mai,

10. Juni und

10. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 9. März 1869.

(757—2)

Nr. 454.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Globenit von St. Cantian gegen Martin Veršaj von Zloganje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. März 1866, Zahl 988, schuldiger 252 fl. ö. W. c. s. c.

in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urb.-Nr. 82, Rectf.-Nr. 74 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1687 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Mai,

8. Juni und

8. Juli 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. Jänner 1869.

(795—2)

Nr. 2346.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des hohen Herrars gegen Anton Wizgur von Feistritz Hs.-Nr. 51, mit Bescheide vom 23ten Jänner d. 3., Z. 553, wegen schuldiger Percentualgebühr per 26 fl. 25 kr. auf den 2. April 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. Mai 1869,

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2. April 1869.

(736—2)

Nr. 19835.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. März 1868, Z. 5035, kundgemacht:

Es sei die zweite executive Feilbietung des Heiratsgutes der Maria Jančovič von Brezovic auf den

1. Mai und

15. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange übertragen worden, daß dieselbe hiebei auch unter dem Nennwerthe per 315 fl. hintangegeben werden würde.

Laibach, am 10. December 1868.

(818—2)

Nr. 1030.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Ferjancić von Wippach gegen Franz Ferjancić und Consorten von Wippach peto. schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XV, Parc.-Nr. 35, pag. 364 Urb.-Nr. 42/40, Rectf.-Nr. 37/33, pag. 370 Urb.-Nr. 165, R.-Nr. 2, pag. 379 Urbars-Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 8120 fl. bewertheten Realitäten, sowie der auf 57 fl. geschätzten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Mai,

8. Juni und

9. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Hause des Executen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. März 1869.

(681—1) Nr. 1710.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Mathias Grile von Bač wider Lorenz Ferme von Jelenec p. 230 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 8. Februar d. J., Z. 404, auf den 5ten Juni, 6. Juli und 5. August 1868 angeordneten Realfeilbietungs-Tagfakungen auf den

12. Mai,
12. Juni und
14. Juli 1869,

mit Vertheilung des Ortes und der Stunde mit dem vorigen Anhang übertragen worden sind.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 30ten Mai 1868.

(735—1) Nr. 4084.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Raduni von Selo bei St. Marein die executive Feilbietung der auf der Realität des Martin Zavernisi, Urb.-Nr. 45, Fol. 47 ad Grundbuch Sittich, für Anton Zavernisi haftenden Forderung per 400 fl. C.-M. oder 420 fl. ö. W., gewilliget, und werden zur Vornahme derselben die Tagfakungen auf den

1. Mai und
15. Mai l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die genannte Forderung nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nominalwerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Laibach, am 5 März 1869.

(755—2) Nr. 443.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. August v. J., Z. 2859, wird bekannt gemacht, daß die auf den 20. Jänner d. J. angeordnet gewesene Relicitation der vom Josef Tomazic von Rassenfuß um 1461 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden Hoffstatt auf den 7. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. Februar 1869.

(778—3) Nr. 48.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Strabec von Studenc Nr. 4, Bezirk Laas, gegen Gregor Kovacic von Zigmari Nr. 48 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. März 1867, Z. 1799, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die Realfeilbietung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Fol. 1035 K ad Herrschaft Reifnitz und Urb.-Nr. 41/a ad Pfarrhofsgilt Reifnitz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die neuerlichen Feilbietungs-Tagfakungen auf den

28. April,
26. Mai und
26. Juni 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, die erste und zweite hiergerichts, die dritte in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7. Jänner 1869.

(682—3) Nr. 1280.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes in Laibach gegen Michael Pirnat von Količovo Nr. 9 wegen an Steuer und Grundentlastungs-Zahlungen schuldiger 146 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Rectf.-Nr. 539, Urb.-Nr. 721, pag. 734 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1857 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

30. April,
31. Mai und
2. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten März 1869.

(698—3) Nr. 534.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des Aarars und Grundentlastungsfondes in Laibach gegen Franz Stermljan von Mačouč wegen an l. f. Steuer- und Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 212 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche St. Andrä in Bač sub Fol. 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1053 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

29. April,
10. Juni und
13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten Februar 1869.

(678—3) Nr. 1031.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Lavrac von Krašce gegen die Johann Zemljan'schen Erben, unter Vertretung des Andreas Vojevo und der Maria Zemljan von Oberfeld, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Nov. 1866, Z. 3979, schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. c., die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche Tuffstein sub Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 60 pag. 541 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 571 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

30. April,
29. Mai und
30. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten Februar 1869.

(691—3) Nr. 1547.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margarethe Tomšic von Grafenbrunn, durch ihren Nachhaber Johann Tomšic von Feistritz, gegen Johann Kastele von Grafenbrunn Nr. 91 wegen schuldiger 149 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablanic sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagfakungen auf den

27. April,
25. Mai und
25. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Februar 1869.

(679—3) Nr. 1018.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lavrac, Testaments-Executors nach Georg Cerer von Dvorje, gegen Johann Hribar von Kamenca wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. April 1865, Z. 1088, schuldiger 68 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commende Laibach sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1435 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

30. April,
31. Mai und
2. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten Februar 1869.

(656—3) Nr. 474.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nomine des hohen Aarars und des Grundentlastungsfondes gegen Johann Lazar von Zagorica Hs.-Nr. 7 wegen aus dem Bescheide vom 22. September 1868, Z. 4830, schuldiger 33 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jodelsberg sub Rectf.-Nr. 94½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1800 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

8. Mai,
5. Juni und
3. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen amtslocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. Februar 1869.

(796—2) Nr. 2347.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nomine des hohen Aarars gegen Anton Tomšic von Grafenbrunn Nr. 57, mit Bescheide vom 26ten Jänner 1869, Z. 595, wegen schuldiger Percentualgebühr per 41 fl. 50 kr. auf den 2. April 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. Mai 1869

zur zweiten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2. April 1869.

(777—3) Nr. 1139.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. November 1868, Z. 5986, in der Executionsfache des Jakob Arko von Reifnitz gegen Franz Zadnik von ebendort im Einverständnisse beider Theile die auf den 12. März und 14. April d. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität mit dem Beifügen für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der

am 12. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4. März 1869.

(112—3) Nr. 4683.

Erinnerung

an Leonhard Sturm, Agnes Presel geb. Kemperle, Paul, Helena u. Ursula Presel, Lukas Presel und Agnes Presel geb. Schmid und deren Rechtsnachfolger, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Leonhard Sturm, Agnes Presel geb. Kemperle, Paul, Helena und Ursula Presel, Lukas Presel und Agnes Presel geb. Schmid und deren Rechtsnachfolgern unbekannten Daseins und Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Markus Presel von St. Crucis (Predlog) Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 1641 haftenden Satzposten, als:

1. des am 20. November 1787 wegen des Verkaufes des Viertel-Grundes Feilziefel an Leonhard Sturm intabulirten Vertrages;

2. des für Agnes Presel geb. Kemperle haftenden Heiratsbriefes vom und intab. 24. April 1807 per 400 fl. ö. W. oder 340 fl.;

3. der für Paul, Helena und Ursula Presel zufolge Protokoll vom 10. Juli 1806 pränotirten mütterlichen Erbschaft pr. 668 fl. 24 kr.;

4. des zu Gunsten des Lukas Presel rückfichtlich des Lebensunterhaltes intabulirten Uebergabvertrages vom 20. Mai 1818 und

5. des für Agnes Presel geb. Schmid haftenden Ehevertrages vom 17. September 1818 per 100 fl.

sub praes. 28. November 1868, Z. 4683, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

23. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und eukher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten November 1868.



Ununterbrochen arbeitende Apparate
zur Bereitung aller Arten
gashaltiger Getränke

construirt von
Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,
144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zubereitete medicinische Wasser, Soda-Limonade, sowie zuderhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensäurehaltigen Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diesem, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei Biegand & Hempel in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, Gebrüder Politzer, Stadt, Maximiliansstrasse 8. (550—7)

(791)

Nr. 809.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesenden Ursula Dolničar, Maria Dolničar, Jakob Fabjan aus Polie, Bartlma Skerjanc, Jos. Skerjanc von Fiskouce.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Ursula Dolničar, Maria Dolničar, Jakob Fabjan aus Polie, Bartlma Skerjanc, Josef Skerjanc von Fiskouce erinnert, daß denselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom 25. Nov. 1868, Z. 4118, und der weiteren in der vorliegenden Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide, Herr Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20. März 1869.

(789)

Nr. 872.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesende Maria Holenc.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Maria Holenc aus Sotte erinnert, daß derselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom 9. September 1868, Z. 3912, und der weiteren in der vorliegenden Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide, Herr Josef Karlinger von Sittich zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25. März 1869.

(785—3)

Nr. 4209.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Martin und resp. der minderjährigen Annetta Korac aus dem Kaufvertrage vom 10. April 1839 und aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9ten Jänner 1857 per 54 fl. 31 kr. c. s. c., die Relicitation der im Grundbuche Ponovič sub Rectf. Nr. 21 1/2 vorkommenden, gegen Ignaz Korac am 25. Mai 1858 executive versteigerten, von Maria Korac um 206 fl. 52 kr. C.-M. erstandenen, jedoch unterm 26. März 1859 relicitirten und nunmehr von Johann Zerko um 158 fl. 55 kr. erstandenen Realität wegen vom Letztern nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsetzung auf den

22. April 1869,

Vormittag von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Realität bei diesem Termin allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten November 1869.

Einladung zur General-Versammlung

der neu zu gründenden

krainischen Gartenbau-Gesellschaft

am Sonntag den 18. April 1869.

Tagesordnung:

1. Berathung und Beschlussfassung über den mitfolgenden Statutenentwurf.
2. Constituirung der Gesellschaft und Wahl des Ausschusses, bestehend aus dem Obmann, dem Secretär, dem Cassier und vier Ausschussmitgliedern.

Die p. t. Herren Mitglieder, welche an der Vorbesprechung am 14. Februar l. J. theilgenommen, und die später beigetretenen Mitglieder werden hiemit ersucht, sich am gedachten Tage um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause recht zahlreich einzufinden.

LAIBACH, am 6. April 1869.

Vom prov. Gründungs-Comité.

LAIBACHER GEWERBEBANK.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, die p. t. Herren Creditinhaber zu der Sonntag den 18. April 1869, Vormittags 10 Uhr im Bureau der Laibacher Gewerbebank stattfindenden ausserordentlichen

Generalversammlung der Creditinhaber

höflichst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Direction bezüglich des Standes des Sicherstellungs- und Reservefondes der Creditinhaber nach dem Jahresabschlusse 1868.
2. Vornahme der Wahl (§ 75 der Statuten):
a) der Mitglieder des Comité's der Creditinhaber,
b) des Revisionsausschusses.
3. Bericht der Direction über die in der ordentlichen General-Versammlung der Actionäre vom 15. März 1869 beschlossenen Abänderung des § 54 der Statuten.

Laibach, am 13. April 1869.

Josef Pauer,

Vorsitzender des Comité's der Creditinhaber.

(848)

Laibacher Gewerbebank.

Kundmachung.

In der am 15. März d. J. abgehaltenen ersten ordentlichen General-Versammlung der Actionäre der Laibacher Gewerbebank wurde beschlossen, aus dem Reinertragnisse des Jahres 1868 eine Dividende von 1 fl. 37 1/2 kr. auf jeden mit 30 fl. eingezahlten Actien-Interimsschein zu leisten.

Dieser Beschluß wird hiemit mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zahlung der Dividende vom 19. d. M. ab gegen Vorbringung des Actien-Interims- beziehungsweise Legschein bei der Gewerbebank erfolgt.

Laibach am 16. April 1869.

Die Direction.

(440—5)

Für Unterleibsbruchleidende!

Diese durchaus unschädlich wirkende Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisan (Schweiz) ist in Töpfen zu fl. 3. 20 kr. d. W. nebst Gebrauchsanweisung und Zeugnissen echt zu beziehen sowohl durch den Erfinder selbst, als durch Herrn Er. Birscht, Landschafts-Apotheker in Laibach.

Ich fühle mich tief gedrungen, Sie zu benachrichtigen, daß ich durch 2 Töpfe Ihrer Bruchsalbe von einem Unterleibsbruch, an dem ich seit 43 Jahren so schwer litt, daß ich vielfältig das Bett hüten mußte, vollständig geheilt bin, so daß ich, ein Mann von 68 Jahren, alle meine Geschäfte wieder verrichten kann.

München a./N., D.-A. Forb, Württemberg, den 15. März 1868. Christian Mayer, Schmied.

(600—1)

Nr. 8509.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Müller von Brege und dessen ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Müller aus Brege und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Michael Rihar von Zevša wider dieselbe die Klage auf Erfügung der im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Verg.-Nr. 108/2 verzeichneten, in Terslove gelegenen auf Namen des Mathias Müller vergewährten Weingart-Realität, sub praes. 9. December 1868,

Z. 8509, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

8. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und den Geklagten Andreas Serbsic sen. von Gorica als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 12. December 1868.